



Presseinformation

Mai 2021

Sommer, Sonne, Seligkeit – und Fleckentfernung ohne Reue

Der Sommer lädt zu vielen Aktivitäten im Freien ein: Sport, Wandern, Gärtnern, Grillen und Chillen in der warmen Sonne. Damit die oft damit verbundenen unvermeidlichen Spuren auf unseren Textilien sich im Anschluss problemlos entfernen lassen, helfen ein paar einfache Basisregeln. Loser Schmutz auf dem Gewebe wird möglichst sofort entfernt, am einfachsten durch kräftiges Ausschütteln, damit er nicht mit in der Waschmaschine landet. Danach werden die Textilien gewaschen. Farbige Flecken, z. B. durch Gras, Erde, Kirschen oder Himbeersaft, benötigen ein Bleichmittel für ihre Entfernung. Weiße und farbechte Textilien vertragen ein bleichehaltiges Vollwaschmittel. Flecken auf Fettbasis wie Grillfett oder Sonnenöl werden insbesondere durch die Tenside und Enzyme im Waschmittel entfernt. Bei besonders hartnäckigen Verschmutzungen empfiehlt sich eine gezielte Vorbehandlung direkt auf dem Fleck durch Einwirkung von etwas Handgeschirrspülmittel, Flüssigwasch- oder speziellen Fleckentfernungsmitteln.

Vor der Vorbehandlung und dem Waschen sind stets die Angaben auf dem Textilpflegeetikett zu beachten.

Sommerzeit ist Outdoorzeit – beliebte Aktivitäten wie Wandern, Sport, Gartenarbeit, Grillen oder auch einfach nur Chillen in der Sonne sind jetzt häufig angesagt. Logisch, dass der Aufenthalt in der luftigen Umgebung auch seine Spuren auf unseren Textilien zurücklässt.

Flecken und Anschmutzungen von Gras, matschiger Erde, Sportplatzasche, Grillfett, Sonnenöl, Blütenstaub oder Vogelkot sind nur einige Beispiele für die Herausforderungen, die uns an der Waschmaschine erwarten.

Dabei ist das richtige Vorgehen bei der Pflege unserer Textilien gar nicht so schwierig, wenn man einige Basisregeln berücksichtigt: Lose Schmutzbestandteile auf dem Stoff werden möglichst sofort abgeklopft oder ausgeschüttelt, so dass sie nicht weiter in das Gewebe eindringen können und gar nicht erst in die Waschmaschine gelangen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen ist eine gezielte Vorbehandlung der Flecken mit anschließend zeitnah folgender Wäsche sinnvoll. Hierdurch können Ressourcen eingespart werden, da weder zusätzliches Waschmittel dosiert noch die Waschtemperatur erhöht werden muss, um saubere Wäsche zu erhalten.

Farbiger Schmutz zum Beispiel durch Kirschen, Fruchtsäfte oder Gras und Matsch lassen sich am besten durch die Zugabe von Sauerstoffbleiche zum Waschmittel entfernen. Speziell bei bun-

Im „FORUM WASCHEN“ arbeiten 36 Vertreter aus Behörden, Hochschulen, Gewerkschaft, Industrie, Ministerien, Nichtregierungsorganisationen, Umweltorganisationen und Verbraucherverbänden im Handlungsfeld „Nachhaltigkeit beim Waschen und Reinigen“ zusammen.

Das „FORUM WASCHEN“ versteht sich als eine Plattform zum kritischen Dialog aller Hauptakteure, die mit Waschen und Reinigen zu tun haben. Hierzu zählen Experten aus den oben genannten Bereichen.

ten und empfindlichen Textilien, die mit Colorwaschmittel gewaschen werden, empfehlen sich sogenannte Fleckensalze oder -sprays, welche die Textilfarben nicht angreifen. Bei weißen und farbechten Textilien empfiehlt sich die Verwendung von bleichmittelhaltigem Vollwaschmittel in fester Form. Das hilft auch, wenn Erde oder Sportplatzbelag die Flecken verursacht hat.

Den Flecken mit hohem Fettanteil, wie sie auch beim Grillen oder nach dem Eincremen mit Sonnenschutz entstehen können, rücken die Tenside und spezielle Enzyme im Waschmittel zu Leibe. Besonders hartnäckig können solche Anschmutzungen sein, die beides in sich vereinen: Fett und Farbe. Hier bietet sich eine Vorbehandlung an, bei der man etwas Handgeschirrspülmittel, flüssiges Waschmittel oder spezielle Fleckentferner direkt auf den Fleck gibt und einige Minuten einwirken lässt. Danach wird das Textilstück ganz normal in der Waschmaschine gemäß den Vorgaben auf der Pflegeanleitung gewaschen.

Die richtige Dosiermenge gemäß Maschinenbeladung, Wasserhärte und Verschmutzungsgrad der Wäsche sollte unbedingt eingehalten werden. Werden Flecken gezielt vorbehandelt, so ist häufig die Dosierung für leicht oder normal verschmutzte Wäsche ausreichend.

Bei sehr intensiven Flecken (z. B. von Heidelbeeren) kann es jedoch vereinzelt sinnvoll sein, die jeweils höchstmögliche Wascht Temperatur gemäß Angaben auf dem Pflegeetikett einzustellen. So vermeidet man Fleckenrückstände auf der Wäsche und ein unnötiges wiederholtes Waschen.

Weitere Informationen rund um nachhaltiges Reinigen und Pflegen stellt das FORUM WASCHEN im Internet zur Verfügung: <https://www.forum-waschen.de/reinigen-putzen-pflegen-infos.html>. Für die jüngere Zielgruppe präsentiert das FORUM WASCHEN unter Instagram (<https://www.instagram.com/waschtips>) und www.waschtips.de Erkenntnisse zur nachhaltigen Haushalts- und Wäschepflege in animierenden YouTube-Videos und einem Blog.

Hinweis für Redaktionen: TIPP des Monats

Monatlich veröffentlicht das FORUM WASCHEN einen Verbrauchertipp, der Redaktionen zur Verfügung steht unter <http://forum-waschen.de/tipp-des-monats.html>

Ausblick auf die nächsten Tipps der Monate:

Juni 2021: Ist es sinnvoll die Arbeitsplatte in der Küche zu desinfizieren?

Juli 2021: Hygiene-Tipps

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten.

Akteure im FORUM WASCHEN: Arbeitsgemeinschaft Evangelischer Haushaltsführungskräfte (AEH) des Deutschen Evangelischen Frauenbundes e. V. (DEF); Berufsbildende Schulen Ritterplan, Göttingen; Berufsverband Hauswirtschaft e. V.; Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL); Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR); Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU); Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi); Bundesverband hauswirtschaftlicher Berufe MdH e. V.; Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena); Deutscher Allergie- und Asthmabund e. V. (DAAB); Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv); DHB – Netzwerk Haushalt e. V.; Die Verbraucher Initiative e. V.; Kassel; GermanFashion Modeverband Deutschland e. V.; Gesellschaft Deutscher Chemiker e. V., Fachgruppe Chemie des Waschens; Gesundheitsamt Bremen; Hauptausschuss Detergenzien (HAD); HEA - Fachgemeinschaft für effiziente Energieanwendung e. V.; Hochschule Fulda, Fachbereich Oecotrophologie; Hochschule Rhein-Waal, Fakultät Life Sciences; Hochschule Technik und Wirtschaft Berlin (HTW), Studiengang Bekleidungstechnik; Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE); Industrieverband Körperpflege- und Waschmittel e. V. (IKW); Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK); Institut für Markt-Umwelt-Gesellschaft e. V. (imug); Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH, gemeinnützig; Öko-Institut e. V.; SEPAWA/LUV (Vereinigung der Seifen-, Parfüm- und Waschmittelfachleute e. V.); Stiftung Warentest; Umweltbundesamt (UBA); VerbraucherService Bayern im KDFB e. V. (VSB); Verbraucherzentrale Bundesverband e. V. (vzbv); Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt e. V.; World Wide Fund For Nature Deutschland (WWF); Zentralverband Elektrotechnik- und Elektronikindustrie e. V. (ZVEI)